

Vogelwarte Aktuell

Nachrichten aus der Ornithologie

Unsere Künstlerin 2018: Annette Isfort

Für das Titelbild des aktuellen Jahrgangs unserer Zeitschrift wurde der „Star“ ausgewählt. Diesmal handelt es sich um den Ausschnitt eines im Hochformat gestalteten Bildes von Annette Isfort. Ein schöner Zufall ist, dass ausgerechnet der „Vogel des Jahres“ 2018 den Titel ziert.

Annette Isfort wurde 1949 geboren und lebt in Ochtrup im Münsterland (Nordrhein-Westfalen). Über ihre Liebe zur Natur hat sie den Weg zur bildenden Kunst gefunden. Als Autodidaktin eignete sie sich die erforderlichen technischen Fähigkeiten an, besuchte Seminare und lernte von befreundeten Künstlern. Mit ihrer persönlichen Überzeugung: „Um Tiere richtig malen zu können, muss ich sie kennen!“ bringt sie die richtige Einstellung zu den Motiven mit und schafft die Voraussetzung für gelungene Darstellungen. Erstmals in der Öffentlichkeit waren Bilder von ihr in einer Gemeinschaftsausstellung im „Falkenhof“ in Rheine



Annette Isfort

Foto: privat

bereits im Jahre 1978 zu sehen. Im Ausland stellte sie dann zuerst 1996 in der „Akademie der Bildenden Künste“ in Moskau aus. Es folgten die Niederlande (1998 ff.), England (1999, 2003), Schweden (2001), USA (2003, 2007, 2008) und Tschechien (2008).

Einer breiteren Öffentlichkeit in Deutschland ist Annette Isfort nicht zuletzt durch ihre seit 2005 regelmäßige Teilnahme an den Ausstellungen „MoVo - Moderne Vogelbilder“ in Halberstadt bekannt geworden. Motive und Ideen findet sie oft unmittelbar vor der Haustür und in heimatlicher Umgebung. Deshalb bildet sie gern „alltägliche“ Arten ab, z. B. Buchfinken, Rotkehlchen oder eben Stare. Neben den Naturbeobachtungen in heimischen Gefilden werden Eindrücke und Bildideen freilich auch auf ihren Reisen, u. a. in die USA, nach England oder auf die Kanarischen Inseln gesammelt.

Bernd Nicolai



Goshawk-Meeting (Acryl, 35 cm x 80 cm)